

Gemeinde
im Bild



St. Georg

Dezember 2017



Wir sind für Sie da:

Pfarrer: Dr. Michael Estler

Beethovenstr. 1, 89073 Ulm,

Wengengasse 8, 89073 Ulm,

Tel.: 153870

Tel.: 63583

Pfarrbüro St. Georg

Ilona Pfister, Christine Frey

Beethovenstr. 1, 89073 Ulm

E-Mail St. Georg:

StGeorg.Ulm@drs.de

Web.:

www.st-georg-ulm.de

oder

www.katholische-kirche-ulm-mitte-ost.de

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag bis Freitag: 10.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 19.00 Uhr Freitag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel. 153870

Fax 15387117

Pastorale Mitarbeiter:

Beate Traum-Peters, Pastoralreferentin

Ulrike Schonhardt, Gemeindeferentin

Dr. Herman Peters, Diakon

Niels Materne, Pastoralassistent

Tel. 15387107

Tel. 15387106

Tel. 63530

Kirchenmusiker Thomas Stang,

Web: www.chorknaben-ulm.de,

Hausmeister Gemeindehaus Helmuth Hirsch

Mesner Andreas Bleiziffer

Tel. 2640781

Tel. 15387210

Tel. 15387108

St. Anna-Stift, Zeitblomstr. 43, 89073 Ulm

Ambulante und soziale Dienste St. Anna-Stift

guterhirte, Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe,

Prittwitzstr. 17, 89073 Ulm

Organisierte Nachbarschaftshilfe **Füreinander**

Tel. 966700

Tel. 96670-29

Tel. 922700

Tel. 0172-1011431

Impressum: Herausgeber Katholische Pfarrgemeinde St. Georg; Redaktion: Elke Gröll-Gottfreund, Irene Peschel, Carolin Brielmaier Titelseite: Helga Fricker; Layout: Carolin Brielmaier; Druck: satz und druck häfele; Aufl.: 4500. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Liebe Gemeinde!

Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! – so ruft eine Stimme (Gott) in der Wüste, die das Auftreten Johannes des Täuflers ankündigt.

Johannes, der von Gott gesandt war, um Zeugnis abzulegen für das Licht und sich dabei selbst zurücknimmt, um auf einen Größeren zu verweisen. Grundlage dafür ist seine Demut, die nicht die eigene Existenz verleugnet, sondern durchlässig wird für die Gegenwart Gottes.

Vielleicht sind auch wir in unserem Leben solchen Stimmen und solchen Zeugen schon selbst begegnet. Menschen, Gesichter, die uns in den Sinn kommen, wenn wir uns fragen, wer für uns „Stimme Gottes“ war. Menschen, die in entscheidenden Augenblicken in unserem Leben da waren, uns haben innehalten lassen, neue Perspektiven geschenkt, in eine neue Richtung geführt und Licht in unser Leben gebracht haben. Wer war es, der dem Herrn den Weg zu uns bereitet hat?

Jede Stimme hat ein Gesicht. Jeder, der uns Zeugnis gegeben hat für das Licht, war eine konkrete Person. Und auch wir sind konkrete Menschen und haben unseren Platz und unser Angesicht. Der Advent ist für uns eine Einladung, uns selbst zu fragen, ob und wo wir nicht nur für uns selbst Stimme sind, sondern Stimme sind und Zeugnis ablegen für „das Licht, das jeden Menschen erleuchtet“. Der Ruf „Ebnet dem Herrn den Weg“ – er gilt auch uns.

Beate Traum-Peters

Danke Frau Irene Peschel!



Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Irene Peschel für die langjährige Unterstützung der Ministrantenarbeit unserer Georgs-Gemeinde. Seit es in St. Georg keinen Vikar mehr gibt, hat Frau Peschel die Lücke eines Vikars in der Ministrantenarbeit ganz selbstverständlich ausgefüllt. Sie hat im Hintergrund vieles organisiert und koordiniert und regelmäßig an der Leiterrunde teilgenommen. Und selbst wenn einmal die Ministranten - wie dieses Jahr an Fronleichnam - im Urlaub waren, hat sie sich kurzerhand entschlossen, selbst zu ministrieren. Für alle Unterstützung möchte ich Frau Peschel im Namen

des Pastoralteams ganz herzlich DANKE sagen.

Da wir nun mit Herrn Materne einen pastoralen Mitarbeiter haben, der viele Arbeitsbereiche der Vikare abdeckt (u.a. die Jugendarbeit), hat Herr Materne seit September 2017 auch die Ministrantenarbeit in St. Georg übernommen. Wir wünschen ihm für diese Aufgabe viel Freude.

Pfr. Dr. M. Estler

Aus der Redaktion

Unser langjähriges Redaktionsmitglied Konrad Merz ist mit der letzten GiB-Ausgabe aus persönlichen Gründen aus dem Redaktionsteam ausgeschieden. An dieser Stelle möchten wir ihm für all die Mühe, Arbeit und Zeit, die er in das Heft investiert hat, bedanken. Wir wünschen ihm weiterhin frohes Schaffen in der Gemeinde und Gottes Segen.

Das GiB-Team



Förderverein St. Anna-Stift:

Eine Theateraufführung, eine Zwei-Tage-Fahrt mit dem Spatzenbähnle, Spieleboxen für alle Stationen des St. Anna-Stifts und einen großen Adventskranz von 1.20m Durchmesser, der Blickfang im Eingangsbereich sein wird. Alles Angebote und Anschaffungen, die in diesem Jahr vom Förderverein St. Anna-Stift finanziert worden sind. Dazu kamen als Dank an alle Mitarbeiter des Hauses drei leckere Spanferkel und Salate für das Sommer-Familien-Grillfest.

In Zusammenarbeit mit der Wäschefirma Mey in der Hafengasse wurde ein Textilverkauf im St. Anna-Stift organisiert. Storemanagerin Michaela Ebe hatte neben der aktuellen Kollektion Sekt und Orangensaft im Gepäck, nette Gespräche inklusive.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an alle Unterstützer des Fördervereins, die sich finanziell oder ganz persönlich einbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Schwarzkopf-Gönner

Defibrillator-Einweisung im Gemeindehaus

An drei Abenden (4.10/11.10./17.10) fand im Gemeindehaus St. Georg eine Einweisung in den rechten Gebrauch eines Defibrillators für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Allen, die daran teilgenommen haben und besonders Herrn Dr. Karl Träger, der uns eingewiesen hat, sage ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ebenso gilt mein Dank Frau Dr. Bald für die Koordination dieser erfolgreichen Abende!

Dr. Michael Estler



ZDF-Gottesdienst in St. Georg - neue Infos

Aufgrund der Sparvorhaben des ZDF, die Produktionskosten im Jahr 2018 deutlich zu reduzieren, wurde der Fernsehgottesdienst aus St. Georg um ein Jahr auf das Jahr 2019 verschoben. Wir freuen uns, dass das ZDF die Übertragung aus St. Georg aus Kostengründen lediglich verschoben und nicht gestrichen hat. Wir halten Sie über die weitere Entwicklung auf dem aktuellen Stand.

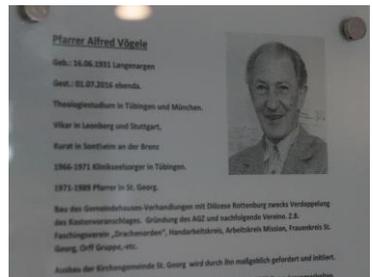
„Cafe Vögele“ St. Anna-Stift.

Seit Bestehen des Neubaus 2012 befindet sich in unserem Eingangsbereich ein Foyer mit Sitzplätzen für Bewohner, Angehörige und Gäste inklusive Kaffeekautomat. Von Anfang an bestand der Wunsch, dieses Cafe an Sonntagen ehrenamtlich zu bewirtschaften, was seit Januar 2013 dank ehrenamtlicher Helfer an mindestens drei Sonntagen im Monat geschieht. Hierzu werden von unserer Küche Kaffee und Kuchen gestellt und die Gäste werden ehrenamtlich bewirtet. Dieser beliebte Treffpunkt war jahrelang bekannt unter dem Namen „Cafe-Namenlos“.



Eine Ausschreibung in unserer Heimzeitung „s` Blättle“ führte leider zu keinem Erfolg, da im Wettbewerb drei Mal derselbe Name vorgeschlagen wurde: „Anna-Kaffee“. Dies schien uns zu naheliegender. Somit blieb es die ganzen Jahre über

bei „Cafe -Namenlos“, eine Nennung mit der wir nie ganz glücklich waren. Nun nahm sich letztes Jahr der Förderverein St. Anna-Stift des Problems an und bat um eine Neu-Benennung des Raumes und der beliebten sonntäglichen Veranstaltung. Diesmal wollte man Personen aus der Geschichte des St. Anna-Stiftes ehren und so ergab sich durch Abstimmung, dass Hr. Pf. Alfred Vögele ausgezeichnet werden soll. Er war von 1971-1989 Pfarrer in St. Georg. Unter anderem war er für den Bau des Gemeindehauses St. Georg verantwortlich. Sein Werdegang und seine zahlreichen Leistungen innerhalb der Kirchengemeinde würdigt nun auch eine Tafel welche an unserem Foyer angebracht wurde. Somit heißt unser Cafe Foyer (Namenlos) nun offiziell „Cafe Vögele“ –was bei Kaffee und Kuchen und stimmungsvoller Musik ausgiebig gefeiert wurde.



Ulrich Schwarz

Vorbereitungen bei den Orffis auf Hochtouren

Es gibt viele Highlights im Jahr, aber besonders wichtig für die Kinder von St. Georg ist das Krippenspiel. Und auch in diesem Jahr soll es ein toller Heiligabend werden. Darauf bereiten sich alle Mitwirkenden vor.



Darunter auch die Engel und die restlichen Sprechrollen. Sie alle fangen bald mit voller Vorfreude damit an. Während die Hirten ihre Rollen lernen und gemeinsam üben, proben die Engel ihren Tanz und ihr Lied, das sie vor allen Zuschauern in der Kirche singen. „Vom Himmel hoch“ wird schon seit Jahren von den Engeln gesungen und die neuen Engel dürfen es neu erlernen. Um die Gemeinde zu begeistern, spielen die Engel seit zwei Jahren auch mit ihren Flöten mit und begleiten den Gesang. Die Orff Gruppe, die unter Leitung von Fransiska Wupperfeld regelmäßig übt, freut sich immer über neue Engel. Zumal der Fasching auch immer näher rückt und die Garde immer neue Mädchen braucht.

Die Proben sind immer am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Unterkirche von St. Georg und wer Lust hat bei den Hirten mitzumachen, der ist eingeladen von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr ebenfalls am Dienstag zu kommen.

Paula Brielmaier

Das „Hochzeitsmahl des Wortes“*

Auf dem gemeinsamen Klausurwochenende der beiden Kirchengemeinden St. Georg und St. Michael zu den Wengen haben wir uns auch intensiv mit dem Thema Liturgie beschäftigt. Was tun wir, wenn wir mehrere Gottesdienste an einem Wochenende haben, aber nur einen Priester, der nicht alle Gottesdienste halten kann. Was ist, wenn der Priester plötzlich erkrankt oder es eine Terminkollision gibt? Diese Fragen haben beide Kirchengemeinderäte sehr bewegt und nach längerer Diskussion haben sie sich zusammen mit dem Team der Hauptamtlichen darauf verständigt nun auch in unserer Seelsorgeeinheit Wortgottesfeiern an den Sonntagen, wenn dies erforderlich ist, einzuführen.

Wortgottesfeiern gibt es seit der Urkirche und jede und jeder von uns hat Erfahrung damit. Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten, Tauffeiern oder die Tagzeitenliturgie u.v.m. sind Wortgottesfeiern. Sonntägliche Wortgottesfeiern sind aus einer Notsituation bereits vor über 40 Jahren entstanden. Aber das Wort Gottes zu feiern, ist weit mehr als ein „Notfall“ und so ist eine wertvolle eigenständige Feierform entstanden, deren Mitte das Wort Gottes als Verkündigung aus den Schriften des AT und NT ist. In unseren Seniorenheimen sind seit vielen Jahren werk- und sonntägliche Wortgottesfeiern von Haupt- und ausgebildeten Ehrenamtlichen selbstverständlich und finden große Akzeptanz. Es gibt Gottesdienste ohne die Feier der Sakramente, aber es gibt keine ohne Wortverkündigung. Die Bibel ist unser wichtigstes liturgisches Buch und so heißt es im II. Vat. Konzil: „Die Kirche hat die Heiligen Schriften immer verehrt wie den Herrenleib selbst, weil sie, vor allem in der Liturgie, vom Tisch des Wortes Gottes wie des Leibes Christi ohne Unterlass das Brot des Lebens nimmt und den Gläubigen reicht.“ (Dei Verbum Nr.7).

Für alle diejenigen, die gerne mehr Informationen über Entstehung, Geschichte, Ablauf und theologische Bedeutung von „Wortgottesfeiern“ haben möchten, wird es eine eigene Veranstaltung dazu im nächsten Frühjahr geben.

*Ambrosius von Mailand

Beate Traum-Peters

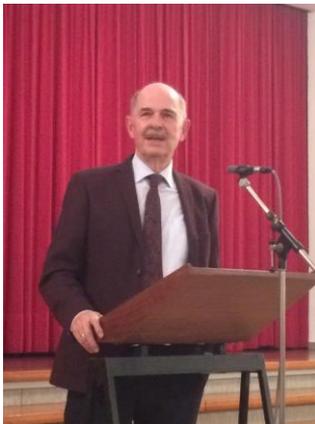
Neues aus der Seelsorgeeinheit

ÖKUMENE

Kurz vor dem Reformationstag 2017 fand am 29. Oktober 2017 im Wengensaal eine ökumenische Veranstaltung der besonderen Art statt, die wir zusammen Dr. Oliver Schütz von der Katholischen Erwachsenenbildung durchgeführt haben. Auch die evangelischen Kirchengemeinderäte der Gesamtkirchengemeinde Ulms waren dazu eingeladen.



Zwei renommierte Theologen, Prof. Dr. Berndt Hamm, em. evangelischer Professor für Neuere Kirchengeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg und Prof. Dr. Ottmar Fuchs, em. katholischer Professor für Praktische Theologie an der Universität Tübingen, zeigten in Ihren Vorträgen und in der anschließenden Diskussion Perspektiven über Luther und über Luther hinaus auf. Über 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten gespannt den Ausführungen und den Anliegen beider Theologen: den Glauben als von Gott geschenkte Kraftquelle für tätige Nächstenliebe zu erleben und sich für einen Glauben zu öffnen, der sich, indem er alle Menschen bedingungslos in Gottes Liebe weiß, für alle Menschen solidarisch auswirkt. Alle christlichen Konfessionen haben das Potential für eine solche etwas andere Reformation: aus einem solchen Glauben heraus ökumenisch für eine solidarische Welt und einen solidarischen Gott einzustehen, relativ ungeachtet dessen, was für ihre Kirchen dabei herauspringt.



Wir danken beiden Theologen für diesen herausragenden Abend und ihre bestärkenden Worte.

Pfr. Dr. Michael Estler

Abschied von Pfarrer Rolf Engelhardt

Nach 18 prägenden und fruchtbaren Jahren haben wir uns am Sonntag, 01. Oktober 2017 von Pfarrer Rolf Engelhardt verabschiedet. In einem bewegenden und stimmigen Gottesdienst, der auf Wunsch von Herrn Engelhardt möglichst wie jeder andere Gottesdienst gefeiert werden sollte, wurde deutlich, wie Vieles in diesen langen Jahren gewachsen ist und bleiben wird.



Gewürdigt wurde die Arbeit von Herrn Engelhardt in Worten von Oberbürgermeister Gunter Czisch, Dr. Cornelia Bald von der Katholischen Georgsgemeinde, Dekan Ernst-Wilhelm-Gohl, Jutta Lauterwein und Gunter Scheitterlein von der Vesperkirche und Holger Schöniger, dem gewählten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats.

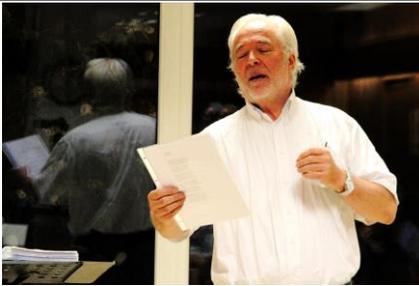
Die unter die Haut gehende musikalische Gestaltung hatten Siyou Isabell und Jo Fessele und Philip Hartmann an der Orgel übernommen.

Dies alles stand unter der Überschrift eines Abschnitts aus dem sonntäglichen Predigttext:

„Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.“

(Klagelieder Jeremias 3, 22-24)



Kulturnacht

Freunde der Kunst und des Gesangs wurden nicht enttäuscht bei einem Besuch im Gemeindehaus von St. Georg in der Kulturnacht am 16.09.2017.

Erntedank

Es läuten alle Glocken...Zu den Klängen dieses Liedes setzten sich die Kindergartenkinder der St-Georgs-Kindergärten auf die Bänke rund um den Altar in der Georgskirche. Sie dankten Gott mit Liedern und vorbereiteten Plakaten, die einen Apfelbaum in den vier Jahreszeiten darstellten. Viele Gottesdienstbesucher erhielten zudem noch einen Apfel von den Kindern. Pfarrer Estler segnete schließlich noch die Gaben auf dem Erntedankaltar. Nach dem Gottesdienst fand der Herbstmarkt wegen des Wetters im Gemeindehaus statt und die Besucher konnten sich zudem mit einer herzhaften Gulaschsuppe stärken.



Kirchweih

Trotz spärlichen Besuchs des Kirchweihgottesdienstes freuten sich doch einige Besucher über Schnitzel oder Maultaschen mit Salat im Gemeindehaus.



Friedenslicht 2017

Motto:

"Auf dem Weg zum Frieden"

Die Pfadfinder werden am Sonntag, den 17.12. das Friedenslicht wieder mit in die Gemeinde

bringen. Es kann, nach dem 10 Uhr-Gottesdienst, mit kleinen Windlichtern, die bei uns zu erwerben sind, mit nach Hause genommen werden.



Andreas Schairer

Bibel mit Herz und Verstand

Am Samstag, 24. Februar wird unser sechster Bibeltag in Kooperation mit dem Dekanat in St. Georg stattfinden. Wir starten wie gewohnt um 09.30 Uhr mit einem gemeinsamen Auftakt und enden gegen 16.30 Uhr. Da an diesem Wochenende die ökumenische Bibelwoche, die wir zusammen mit der Wengen-, Paulus- und Münstergemeinde veranstalten, beginnt, wird der Bibeltag die Auftaktveranstaltung dazu sein. Nach den Weihnachtsferien werden die Flyer mit allen Angeboten in den Kirchen zur weiteren Information ausliegen.

Beate Traum-Peters

Neue Kinderecke in unserer Georgskirche



Lange mussten wir warten, bis wir einen geeigneten Platz für den Spieltisch unserer Kinder in der Kirche gefunden haben. Nun freuen wir uns, den Kindern Hocker, Tisch und Bücher in der Nische vor dem Josefsaltar direkt rechts neben dem Seiteneingang anbieten zu können. Es ist ein Platz, wo die Kinder sich ungestört selbst beschäftigen und die Eltern doch auch gut am Gottesdienst teilnehmen können.

Sternsingeraktion der St. Georgs – Chorknaben 2018

Auch 2018 werden unsere Chorknaben Sie zu Hause besuchen und Ihnen den Frieden und Gottes Segen für das neue Jahr mitbringen. Dafür werden Sie am Samstag, den 06. Januar 2018, und am Sonntag, den 07. Januar 2018 in unserer Pfarrei unterwegs sein.

Am Samstag, den 06. Januar, von 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

Lichtensteinstraße, Fabristraße, Kernerstraße, Werastraße, Alpenstraße, Eythstraße, Mozartstraße, Schülinstraße, Friedenstraße, Karlstraße, Regerweg, Prittwitzstraße, Brucknerweg, Gaisenbergstraße, Keplerstraße, Herrenkellergasse, Kohlgasse, Herdbruckerstraße, Radgasse, Beethovenstraße, Olgastraße, Am Zeughaus, Turmgasse, Glasgasse, Berblingerstraße, Neue Straße, Gideon-Bacherstraße, König-Wilhelmstraße, Staufenring, Wielandstraße, Schwambergerstraße, Pionierstraße, Nagelstraße, Lerchenstraße, Jahnstraße, Finkenstraße, Spatzengässle, Örlingerstraße, Gutenbergstraße, An der Baidt, Eberhardstraße, Rußstraße, Talfingerstraße,

Am Sonntag den 07. Januar, von 14.00 bis ca. 20.00 Uhr

Safranberg, Heidenheimerstraße, Alberweg, Messelsteinweg, Rechbergweg, Albecker Steige, Eichengrund, Eichenhang, Rosensteinweg, Stufenweg,

Eine genaue Uhrzeitangabe der einzelnen Besuche ist bei einer derartigen Tour leider nicht möglich. Wer in den letzten Jahren besucht worden ist, wird wieder von den Sternsängern einen Besuch erhalten.

Gewünschte Neuanmeldungen bitte im Pfarrbüro St. Georg bis spätestens **20. Dezember 2017**, tätigen. Auch nicht mehr gewünschte Besuche bitte im Pfarrbüro rückmelden, damit unnötige Wege vermieden werden. Den Erlös ihrer Spenden stellen die Chorknaben für die Unterstützung unserer Partnergemeinde in Cajamarca zur Verfügung.



Herzlichen Dank an unsere Chorknaben für diesen jährlichen Einsatz.

Hans Kamphausen

TRAUMSCHIFF AHOI !!
Georg legt los...

So lautet das Faschingsmotto 2018!!

Wie immer starten wir mit zwei Dekorationssamstagen:

20.01. und 27.01.2018



An diesen Tagen wird das Gemeindehaus mottogerecht ab 9 Uhr morgens dekoriert – hierfür sind wir immer über helfende Hände dankbar!!

Am **03.02. 2018** legen wir mit dem **Gemeindefasching** richtig los.

Kartenvorverkauf für den Gemeindefasching ist am **20.01.2018** ab 14 Uhr im kleinen Saal. Danach sind die Karten im Pfarrbüro erhältlich.

Weiter geht unsere Traumschiffreise am **09.02.2018** mit dem **Seniorenfasching** und am **11.02.** mit dem **Kinderfasching**.

Richtig Dampf ablassen können Sie am **12.02.2018** beim **Rosenmontagsball** – mit den Starlights und dem Gastauftritt des Kuhbergvereins.

Bevor wir dann endgültig ankern, wollen wir am **13.02.2018** beim **Familienfasching** nochmal alles geben.

Damit wir so ganz langsam in Fahrt kommen, noch ein ganz leises und zaghaftes „Bebbele Hoi“!



Wir hoffen, wieder viele Gäste auf unsere närrische Reise mitnehmen zu können.

Elke Gröll-Gottfreund

**Gemeindefahrt 2018
von St. Georg und St. Michael zu den Wengen**

vom 21.05.-26.05.2018

nach Portugal

ins Land der Seefahrer und Entdecker, sind alle Reiselustige unserer Seelsorgeeinheit eingeladen.

Die Einzelheiten unserer Reise:

21.05.2018 Flug München über Frankfurt nach Porto

Rundreise Portugal, Porto, Coimbra, Tomar, Fatima, Batalha, Alcobaca, Cabi da Roca, Lissabon.

26.05.2108 Rückflug Lissabon-München

Eine detaillierte Beschreibung unserer Reise kann in den Pfarrbüros von St. Georg und St. Michael zu den Wengen abgeholt werden.

Der Preis für diese Reise beträgt 1.270.--€ pro Person im DZ

180.--€ Einzelzimmerzuschlag

Es sind noch 7 Plätze frei.

In diesem Preis sind enthalten:

- Busfahrt nach München und zurück
- alle Flüge nach und von Portugal
- alle Übernachtungen
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- deutschsprachiger Reiseleiter
- Stadttaxe Lissabon
- alle Eintrittsgelder
- alle Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal
- Kopfhörer für jeden Teilnehmer auf der ganzen Fahrt

Anmeldungen für diese nehmen die Pfarrämter in St. Georg und St. Michael zu den Wengen bis zum 28. Dezember 2017 entgegen.

Hans Kamphausen

Ein kleines Kind...

Noch strahlt die Oktobersonne fast hochsommerlich, doch in wenigen Wochen schon wird Gott wieder als Kind geboren. Er wird trotz Klimaerwärmung für uns romantisch fröstelnd in eiskalter, sternenklarer Nacht in einer Krippe liegen mit holdem Lächeln, umringt von den üblichen Verdächtigen. Und – Gott sei Dank – wird uns dieses uralte Bild wieder anrühren: Ein kleines, verletzbares Kind, geboren unter widrigen Umständen, sichtbar und greifbar gewordene Verheißung.

Das Kind, das ich gerade vor Augen habe, ist schon ein kleines Stückchen weiter. Ein gutes Jahr hatte es Zeit, dem Körbchen, in das seine Eltern es gelegt hatten, zu erwachsen. Der kleine Mann steht nun auf seinen Beinchen, etwas unsicher noch, aber voll Zuversicht und voller Energie, die Welt zu entdecken. Er wertet nicht: Das schmutzige Wasser einer Regenpfütze ist für ihn genauso spannend wie der wohltemperierte, schäumende Inhalt seines Kinderwännchens. In fast jedem wachen Augenblick möchte er lernen, Neues untersuchen und ausprobieren. Dabei zieht er die Aufmerksamkeit und Zuwendung aller Anwesenden mit magischer Kraft auf sich, ein Sog, dem nichts entgegenzusetzen ist. Oft entsteht ein Wechselspiel, eine Dynamik von unglaublicher Lebendigkeit und Lebensfreude. Im nächsten Moment kann der Kummer abgrundtief sein. Alles ist ehrlich und unverstellt spürbar und nimmt einen mit hinein in den jeweiligen Augenblick, bringt Gefühle und Sehnsüchte zum Schwingen, man kann gar nicht anders.

Natürlich kann man anders. Man kann sich abwenden, sich verschließen, mit dem Kampf ums eigene (Über-) Leben überfordert sein. Die vielen vernachlässigten, funktionalisierten oder gar misshandelten Kinder dieser Welt, auch hierzulande, erzählen eine eigene Geschichte.

Die Symbolik von einem Gott, der sich darauf einlässt, als Kind geboren zu werden, ist unzählige Male von allen Seiten beleuchtet worden. Was mich gerade so fasziniert, ist die Bedeutsamkeit dieses Wechselspiels. Es ist ganz drastisch: Ein Kind, dem liebevolle Zuwendung verweigert wird, stirbt. Mit einem Kind, dem wir unser Herz öffnen, können wir in unserem begrenzten, zerbrechlichen Dasein „göttliche“ Momente von Lebendigkeit und existentieller Unmittelbarkeit erfahren, fast als würde auch in uns etwas wieder neu geboren. Und wir dürfen uns – ganz passend zu Weihachten – einfach beschenkt fühlen.

Monika Haschke-Plöger

Kennen Sie die St. Georgskirche?

Suchen Sie mal: Wo befindet sich dieser Mann mit Bart in unserer Kirche?



Auflösung des Rätsels im Septemberheft:

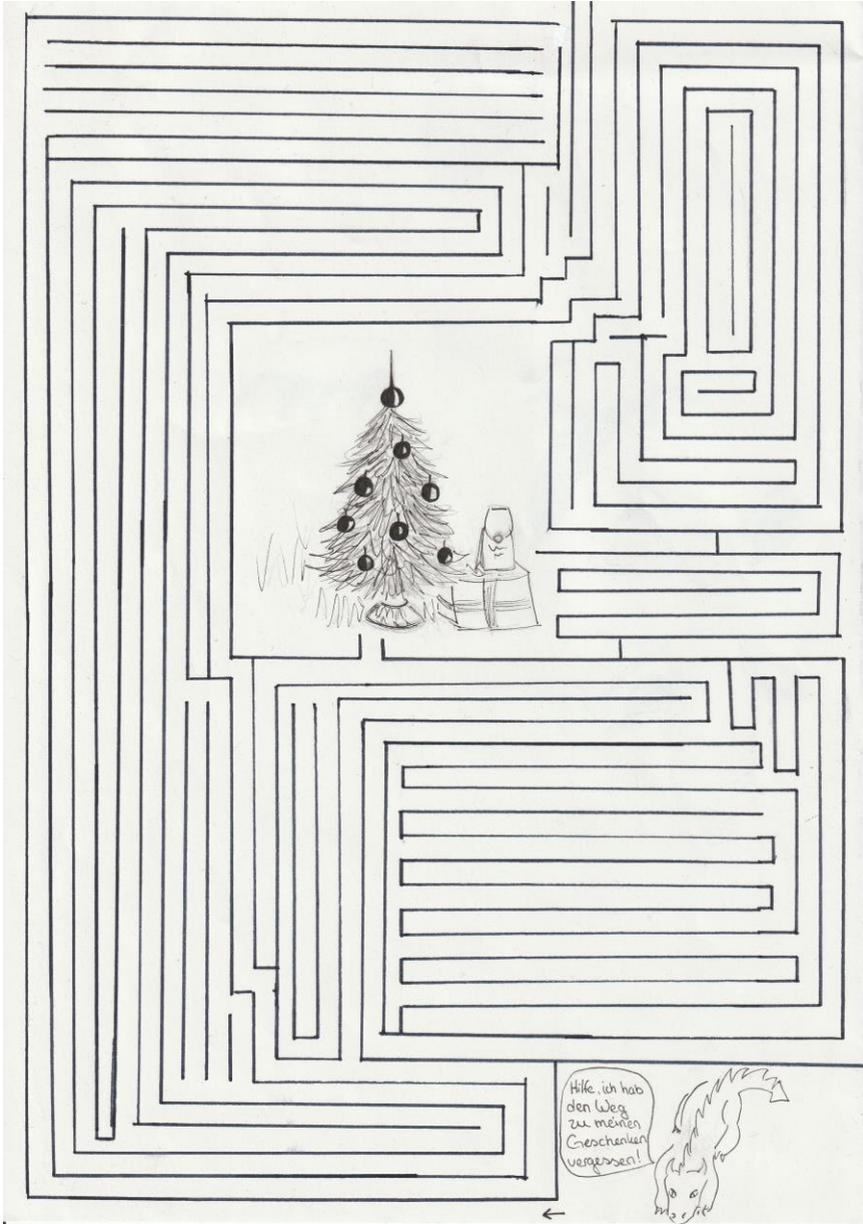
Der gesuchte Engel befindet im Chor der Kirche. Er ist Teil der Glocke neben der Tür, die vom Chor zur Sakristei führt.

Wichtige Termine in der Advents- und Weihnachtszeit

In letzter Zeit wurde vielfach der Wunsch an uns herangetragen, doch für die Seelsorgeeinheit einen gemeinsamen Flyer mit den wichtigsten Terminen der geprägten Zeiten zu erstellen. Für die kommende Advents- und Weihnachtszeit wird zum ersten Mal ein solcher Flyer erscheinen, dem Sie alle Termine von St. Georg, St. Michael zu den Wengen und der Eich-Kapelle entnehmen können. Es ist nicht nur ein schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit unserer Gemeinden, sondern hilft auch Ihnen, den Überblick über die Vielzahl der Angebote zu behalten.

Pfr. Dr. Michael Estler

Kannst du dem Georgs-Drachen durchs Georgs-Labyrinth helfen?



Helene Brielmaier

„NIMM DREI“

Kindergottesdienste 2018



EINS: Ev. PAULUSKIRCHE

(jeden 1. Sonntag um 10 Uhr)

Krabbelgottesdienste:

07.01. / 04.02 / 04.03. / 01.04. / 06.05. / 03.06. / 01.07. / 05.08. / 02.09 / 07.10. /
04.11. / 02.12.

ZWEI: kath. GEORGSKIRCHE

(jeden 2. Sonntag um 10.30 Uhr)

Kindergottesdienste:

14.01. / (11.02. entfällt) / 11.03. / 08.04. / 13.05. / 10.06. /
08.07. (Abenteuerland) / 09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12.

DREI: Ev. MÜNSTERGEMEINDE

(jeden 3. Sonntag um 10 Uhr)

Gottesdienste für Kleinkinder, Kindergarten- und Grundschuldkinder
im **Haus der Begegnung:**

21.01. / (18.02. entfällt) / 18.03. / 15.04. / 20.05. / 17.06. / 15.07. / 16.09. /
21.10. / 18.11. / 16.12.

Alle Beiträge bitte an E-Mail: gib-st.georg@web.de

Redaktionsschluss für das Oster-GiB ist Dienstag, der **20. Februar 2018**



*Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2018!*

Spenden

Übersicht Spendenkonten:

Spenden für Außensanierung Kirche

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 03 6305 0000 0000 1393 04

BIC: SOLADES1ULM

Spenden für Gemeindehaus St. Georg

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 66 6305 0000 0000 1406 92

BIC: SOLADES1ULM

Spenden Partnerschaft San Pedro, Cajamarca

Volksbank Ulm

IBAN: DE 92 6309 0100 0063 0400 00

BIC: ULMVDE66XXX

Spenden St. Anna-Stift

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 56 6305 0000 0021 1313 81

BIC: SOLADES1ULM

Spenden Kirchengemeinde St. Georg

Sparkasse Ulm

IBAN: DE 65 6305 0000 0000 1649 60

BIC: SOLADES1ULM

Bitte beachten Sie auch das Kirchenblatt, Internet, die Aushänge und aktuellen Ansagen im Gottesdienst und den aktuell ausliegenden Flyer.

Gottesdienste

Samstag Vorabendmesse:

Eichkapelle (14-tägig) 17.30 Uhr

St. Georg 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage:

St. Anna-Stift 9.30 Uhr

St. Georg 10.30 Uhr

St. Georg, Kroatische Gemeinde 13.30 Uhr

Studentengemeinde 19.00 Uhr

Gottesdienste an Werktagen:

Mittwoch St. Anna-Stift 10.30 Uhr

Mittwoch St. Georg 19.00 Uhr

Donnerstag St. Georg, Vesper

18.30 Uhr

Freitag St. Georg 14.30 Uhr